[Additional information: https://bawue.museum-digital.de/object/3198 vom 2024/03/29]



Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm / Karl-Siegfried Mühlensiep
[CC BY-NC-SA]

Object:	Rucksack
Museum:	Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm Schillerstraße 1 89077 Ulm 0731/96254-0 info@dzm-museum.de
Inventory number:	DZM 7613

Description

Rucksack, genäht aus grobem Sackleinen, mit Außentaschen und Trageriemen, oben mit einer Schnur geschlossen.

Mit diesem Rucksack kehrt die 22-jährige Barbara Kieszler mit ihren Eltern 1949 aus der Sowjetischen Besatzungszone illegal nach Ungarn zurück.

Kieszlers sind Bauern aus Metschge/Erdősmecske (Schwäbische Türkei, Ungarn). Am 13. September 1947 werden sie aus Ungarn ausgewiesen und nach Sachsen abtransportiert. Dabei – so Barbara Kieszlers Erinnerung – dürfen sie nur 20 Kilogramm Gepäck mitnehmen. Alles Übrige lassen sie bei Bekannten zurück, denen die Vertreibung erspart bleibt.

1949 machen sie sich heimlich auf den Heimweg nach Ungarn, zu Fuß über die grüne Grenze. Für ihre wenigen persönlichen Gegenstände haben sie sich zuvor Rucksäcke aus dem Leinen von Säcken genäht. In Ungarn müssen Kieszlers sich aber noch jahrelang an wechselnden Orten verstecken, bevor sie nach Metschge zurückzukehren wagen. Ihr längst enteignetes Haus kaufen sie schließlich zurück.

Basic data

Material/Technique:	Hanf / gesponnen, gewebt, genäht
Measurements:	H x B x T: 50 x 30 x 30 cm

Events

Created	When	1949

	Who	Barbara Kieszler (1927-)
	Where	Saxony
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Hungary
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Swabian Turkey
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Soviet occupation zone

Keywords

- Eminent domain
- Farmer
- Forced displacement
- Human migration
- Remigration

Literature

- Stiftung Donauschwäbisches Zentralmuseum (Hrsg) (2000): Räume, Zeiten, Menschen. Führer durch das Donauschwäbisches Zentralmuseum. Ulm